



Pressemitteilung

Dienstag, 20. September 2016, 19.00 Uhr

Gemeinsame Vortragsveranstaltung der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft und des Instituts für Pflanzenbiologie, AG Vegetationsökologie, der TU Braunschweig

Glockenblumen & Co.



Der Vortrag zeigt die Vielfalt der Glockenblumengewächse: Am Beispiel dieser mittelgroßen und weltweit verbreiteten Pflanzenfamilie möchte er das Interesse für die Biodiversität wecken und vertiefen. Die Glockenblumengewächse im heutigen Sinn werden in fünf Gruppen eingeteilt, von denen die Glockenblumen und ähnliche Gattungen (Campanuloideae) mit mehr als 1.200 Arten sowie in die Lobelienartigen (Lobelioideae) mit etwa 1.200 Arten an Hand wichtiger Vertreter vorgestellt werden.

Während die Glockenblumenartigen vor allem in den Gebirgen Europas und Asiens vorkommen, haben die Lobelienartigen ihren Schwerpunkt in den Tropen und Subtropen. Es werden Vertreter aus allen Erdteilen mit ihren Habitatansprüchen vorgestellt. Was verbindet diese so unterschiedlich erscheinenden Pflanzen überhaupt miteinander?

Trotz der weltweiten Verbreitung der Glockenblumengewächse haben viele Arten ein sehr kleines Verbreitungsgebiet (Areal). Wie ist das aus Sicht der Evolutionsbiologie zu deuten?

Gerade die Glockenblumen sind vielen Alpenwanderern vertraut, manche Arten der Gebirge Südosteuropas und Westasiens werden als Steingartenpflanzen kultiviert, einige verwildern in unseren Städten. Warum eigentlich?

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Vortragender:

Prof. Dr. Dietmar Brandes
Präsident der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft

Veranstaltungsort:

Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie, Humboldtstraße 1, 38106 Braunschweig